



## 24-7-35 Gottesdienst feiern im Zusammenspiel mit der Gemeinde

### Co-Präsenz als Schlüssel

**Wie können Pfarrpersonen im gottesdienstlichen Auftritt im Kontakt mit der Gemeinde bleiben, sodass «Co-Präsenz» entsteht. Ähnliche Herausforderungen stellen sich auch Schauspieler:innen. Was können wir von ihnen lernen?**

<b>Inhalt:</b>	<p>Wir setzen bei der Ähnlichkeit zwischen einem Gottesdienst und einer Aufführung im Theater an. Wir erarbeiten aufführungstheoretische Grundlagen und reflektieren deren Anwendung auf ein besuchtes Theaterstück und die eigene Arbeit.</p> <p>Der Kurs ist verbunden mit einem Aufführungsbesuch und vor oder nach der Aufführung: Begegnung und moderierte Diskussionen mit einer Schauspieler:in.</p> <p>In der Ästhetik des Performativen (Erika Fischer Lichte, Theaterwissenschaftlerin) wird der Begriff der Aufführung in den Mittelpunkt gestellt. Dieser umfasst die Eigenschaften der leiblichen Co-Präsenz von Akteur:innen UND Zuschauenden und mündet in der Aufführung als Ereignis.</p> <p>Fischer-Lichte entwickelt die leibliche Co-Präsenz von Akteuren und Zuschauenden. Sie nennt es körperliche Intersubjektivität, mit der sich das spezifische Verhältnis der performativen Künstler:in und eines interagierenden, aktiven Publikums begreifen und gestalten lässt.</p>
<b>Ziele:</b>	<p>Tools aus der Theaterwissenschaft und der konkreten körperlichen Arbeit von Schauspielenden auf seine eigene Arbeit anwenden. Es werden Themen in den Fokus genommen wie «performative» Interaktion mit der Gemeinde, aber auch Lampenfieber, Nervosität, Stimmversagen.</p>
<b>Ablauf:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– 2 Treffen mit Theorie, Erfahrungsaustausch, üben in der Gruppe</li><li>– 1 Treffen im Theater oder in einer Lesung mit anschliessendem Austausch mit der Schauspieler:in</li><li>– 1 Treffen in einem gottesdienstlichen Format eine:r Teilnehmenden mit anschliessender Besprechung in der Gruppe (wenn möglich nicht am Sonntagvormittag, damit möglichst alle teilnehmen können)</li></ul> <p>Einzelcoaching nach Vereinbarung</p>
<b>Zielgruppe:</b>	<p>Pfarrer:innen und WeA-Pfarrer:innen</p>
<b>Leitung:</b>	<p>Barbara Weber, Regisseurin und Kuratorin</p>
<b>Dozenten:</b>	<p>Alicia Aumüller, Schauspielerin, Schauspielhaus Zürich Sebastian Rudolph, Schauspieler, Schauspielhaus Zürich</p>
<b>Ort:</b>	<p>Reformierte Kirche Kanton Zürich, Hirschengraben 7, Zürich</p>
<b>Dauer:</b>	<p>4 Gruppentreffen à 3 Std. und 1h Einzelcoaching pro Teilnehmende</p>
<b>Daten:</b>	



Fr, 30. August 2024 (9.00–12.30 Uhr)  
Fr, 15. November 2024 (9.00–12.30 Uhr)

Das Datum des Theaterbesuchs und des Gottesdienstbesuchs stehen noch nicht fest

**Kosten:**

CHF 1400  
WeA-Pfarrer:innen abzüglich Subvention durch das Konkordat CHF 450/bzw. Subvention durch Refbejuso CHF 950

**Referenznummer:**

24-7-35

Für Auskünfte steht das Kurssekretariat gerne zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt auf unserem Bildungsportal [www.bildungkirche.ch](http://www.bildungkirche.ch).